

Arbeitslosigkeit steigt: Ingenieure in Wolfsburg stark betroffen!

In Helmstedt zeigt der Arbeitsmarkt Veränderungen: Arbeitslosenquote steigt, Ingenieure betroffen, während IT-Fachkräfte gefragt sind.



Helmstedt, Deutschland - Die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft erfordern neue Strategien und Anpassungen, und das bekommt nicht nur die Automobilindustrie zu spüren. Laut **news38** stieg die Arbeitslosenquote in Deutschland im Mai 2025 auf 6,5 Prozent, was für 4.456 Menschen bedeutete, dass sie ohne Job waren. Ein besonders besorgniserregender Trend zeigt sich bei den Ingenieuren, von denen 137 aus Wolfsburg unter diesen Arbeitslosen verzeichnet sind.

Die steigende Arbeitslosenzahl trifft auch Branchen, die zuvor als sicher galten. Tatsächlich gab es einen sprunghaften Anstieg von 95 Entlassungen in der Herstellung von Kraftwagen und

-teilen in Wolfsburg allein zwischen Januar und Mai. Dies stellt einen Anstieg von fast 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar. Ulf Steinmann von der Agentur für Arbeit in Helmstedt spricht von einem negativen Trend, der sich über verschiedene Berufsgruppen erstreckt.

Strukturelle Veränderungen und neue Anforderungen

Hinter diesen Entwicklungen stehen strukturelle Veränderungen, insbesondere in der Automobilindustrie. Die **VDA-Studie** weist darauf hin, dass die Branche einen tiefgreifenden Wandel durchläuft, bedingt durch die Transformation zur Elektromobilität, Digitalisierung und wirtschaftspolitische Unsicherheiten. Prognosen zeigen, dass bis zum Jahr 2035 rund 190.000 Arbeitsplätze in dieser Branche verloren gehen könnten. Ein Viertel dieser Arbeitsplätze ist bereits seit 2019 weggefallen.

Vor allem die Elektrifizierung des Antriebsstrangs führt zu einer Abschwächung der Beschäftigung in der Fahrzeugherstellung. Während einige Berufsgruppen, wie Maschinenbau und Metallbearbeitung, besonders stark von Jobverlusten betroffen sind, boomen Berufe in der Informatik und der technischen Entwicklung. Tatsächlich verzeichneten die IT-Berufe in der Automobilindustrie seit 2013 einen Anstieg von 85 Prozent.

Die Suche nach neuen Talenten

Im Gegensatz dazu zeigt sich ein bemerkenswerter Unterschied im Jobangebot: Auf 44 offene Stellen im IT- und naturwissenschaftlichen Bereich kommen derzeit fast drei Arbeitsuchende. Dies ist ein deutlicher Wandel im Vergleich zum Vorjahr, als das Verhältnis noch nahezu ausgeglichen war. Stellen, die keine speziellen Qualifikationen erfordern, sind gefragter denn je, während hochqualifizierte Fachkräfte in manchen Segmenten mit Überangebot kämpfen müssen.

Diese Entwicklungen sind nicht nur für die Beschäftigten von Bedeutung, sondern stellen auch Unternehmen vor große Herausforderungen. Sie müssen sich an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren. Zudem bringt die hohe Investitionssumme von 280 Milliarden Euro, die deutsche Autohersteller bis 2028 in Forschung und Entwicklung stecken, eine gewisse Hoffnung für die Zukunft mit sich.

Insgesamt zeigt sich, dass nicht nur die Automobilbranche, sondern auch andere Sektoren den Herausforderungen des Marktes begegnen müssen. Der Weg zu einer nachhaltigen und zukunftssicheren Beschäftigung bleibt steinig, und die Notwendigkeit politischer Unterstützung wird immer dringlicher. Umso wichtiger ist es, die Weichen für die Zukunft gut zu stellen.

Details	
Ort	Helmstedt, Deutschland
Quellen	• www.news38.de • www.vda.de • statistik.arbeitsagentur.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de